

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge und Ruhegehälter von Soldaten und Beamten sowie Hinterbliebenenversorgung

Gültig ab 01. Februar 2017

Berechnungsgrundlage: Grundgehalt in der letzten Erfahrungsstufe; Familienzuschlag Stufe 1;

Amtszulage (ohne sonstige Zulagen)

(Alle Beträge sind Bruttobeträge)

Bes.-Gruppe	ruhegehaltf. Dienstbezüge inkl. Einbaufaktor	Ruhegehalt 71,75%	Ruhegehalt abzgl. Pflegeabzug (1,275%)	Witwengeld 60%	Witwengeld 55%
A 8	3.410,10 €	2.446,75 €	2.415,55 €	1.468,05 €	1.345,71 €
A 9	3.602,08 €	2.584,49 €	2.551,54 €	1.550,69 €	1.421,47 €
A9 mA	3.900,01 €	2.798,26 €	2.762,58 €	1.678,96 €	1.539,04 €
A 10	4.029,26 €	2.890,99 €	2.854,13 €	1.734,59 €	1.590,04 €
A 11	4.466,66 €	3.204,83 €	3.163,97 €	1.922,90 €	1.762,66 €
A 12	4.904,95 €	3.519,30 €	3.474,43 €	2.111,58 €	1.935,62 €
A 13	5.426,31 €	3.893,38 €	3.843,74 €	2.336,03 €	2.141,36 €
A 14	5.889,92 €	4.226,02 €	4.172,14 €	2.535,61 €	2.324,31 €
A 15	6.632,85 €	4.759,07 €	4.703,61 €	2.855,44 €	2.617,49 €
A 16	7.373,40 €	5.290,41 €	5.234,95 €	3.174,25 €	2.909,73 €
B 3	8.127,17 €	5.831,24 €	5.775,78 €	3.498,74 €	3.207,18 €
B 6	9.632,36 €	6.911,22 €	6.855,76 €	4.146,73 €	3.801,17 €
B 7	10.121,22 €	7.261,98 €	7.206,52 €	4.357,19 €	3.994,09 €
B 9	11.267,54 €	8.084,46 €	8.029,00 €	4.850,68 €	4.446,45 €
B10	13.238,70 €	9.498,77 €	9.443,31 €	5.699,26 €	5.224,32 €

Schlussanmerkungen

1.) Abzug für Pflegeleistungen

Der Abzug für Pflegeleistungen (besteht seit 01.04.2004) beträgt (seit 01.01.2017)

1,275% des Bruttoreuhegehalts (maximal 55,46 €). Dieser ist ausdrücklich kein Ersatz für eine Pflegepflichtversicherung.

2.) Witwengeld

60% = verheiratet vor dem 01.01.2002 und ein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

55% = verheiratet seit dem 01.01.2002 oder kein Ehepartner bis zum 31.12.2001 min. 40 Jahre alt

3.) Beitragspflicht in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Bei Bezug von Witwenversorgung und gleichzeitiger Pflichtversicherung in der GKV erfolgt eine weitere Reduzierung der Bezüge um 14,6% als Beitrag zur Krankenversicherung und ebenfalls um 1,275% als Beitrag zur Pflegeversicherung.

4.) Erfahrungsstufen

Durch das DNeuG wurden in 2009 aus 12 Dienstaltersstufen 8 Erfahrungsstufen. Die notwendigerweise durchzuführende Umrechnung bei den Bestandspensionären zu diesem Zeitpunkt führte dazu, das in einzelnen Fällen aus mathematischen Gründen nicht die Erfahrungsstufe 8 sondern die Erfahrungsstufe 7, ergänzt um einen sogenannten Überleitungsbetrag, festgesetzt wurde. Der Überleitungsbetrag stellt hierbei den Ausgleich zur alten Dienstaltersstufe 12 dar, wodurch die Betroffenen schadlos gestellt werden.